

Aussehen

Das etwa schäferhundgroße Tier mit Stummelschwanz und Haarbüscheln an den Ohren hat bräunliches Fell mit mehr oder weniger deutlicher Fleckung (verschiedene Felltypen).

Fährten

Die Zehenballen sind asymmetrisch und rundlich. Die Spur hat einen Durchmesser von ca. 6–9 cm. Die Spuren sind meist ohne Krallenabdrücke. Die Schritte sind geradlinig und entlang linearer Strukturen. Die Schrittlänge beträgt etwa 70–100 cm.

Kot

Eine Wurst mit rundlichem bis spitzem Ende, besteht aus mehreren Einzelstücken, ist bis zu 2,5 cm dick, meist dunkel gefärbt, jedoch sind die Konsistenz und Farbe sehr variabel. Ohne pflanzliche Nahrungsreste, aber mit vielen Haaren. In der Regel wird der Kot verscharrt.

Risse

Der Riss ist vollständig genutzt bis auf große Knochen, Haupt, Decke und Verdauungstrakt. In der Regel werden zuerst die Keulen angefressen. Das Skelett bleibt zusammenhängend erhalten. Die Decke wird im Verlauf der Nutzung umgestülpt.

Rufe

Der Luchs ist eher ein stilles Tier. Seine Laute, zum Beispiel ein Brummen oder Knurren, dienen vor allem der Verständigung der Tiere untereinander. Besonders während der Ranzzeit in den Monaten Februar bis April kann man die kehlig-heiseren Rufe hören. Es ertönen meist mehrere, oft wiederholte Sequenzen von drei bis vier Einzelrufen.

Gattung: Luchse (Lynx)
Art: Eurasischer Luchs (Lynx lynx)

Körpergröße und Gewicht

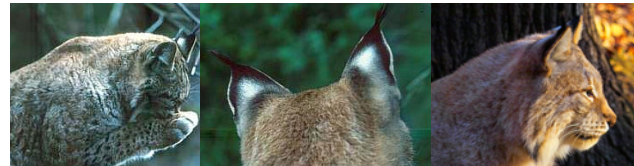
Körperlänge: 80–120 cm
Körperhöhe: 50–70 cm (Männchen > Weibchen)
Gewicht: 15–25 kg

Fortpflanzung

Geschlechtsreife: mit 2 Jahren (w), 3 Jahren (m)
Paarungszeit: Februar bis April
Tragezeit: 67–74 Tage
Junge pro Wurf: 1–5, meist 2–3
Selbstständigkeit: mit ca. 1 Jahr
Höchstalter: 15–17 Jahre

Ernährung

Hauptbeute: Reh
Nahrungsbedarf: ø 1–3 kg Fleisch pro Tag



IMPRESSUM

Herausgeber:
Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft
und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz (LUWG)



Text: teilweise aus www.pfaelzerwald-luchs.de

Bearbeitung: Lena Kaluza, Ludwig Störger, Ludwig Simon

Abbildungen: Heiko Müller-Stieß

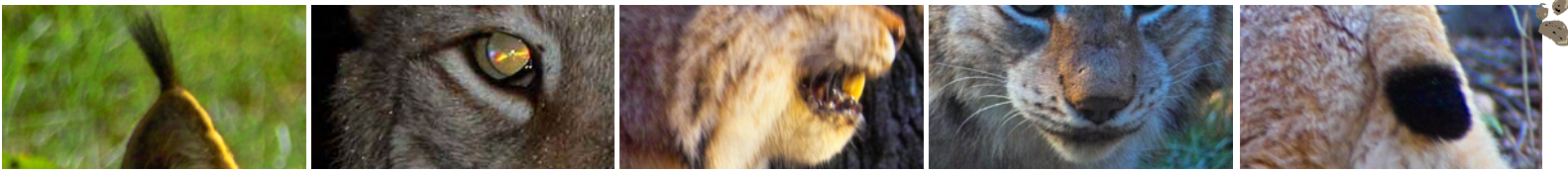
Herstellung: LUWG

Stand: März 2009 © LUWG 2009

LUCHS GESEHEN ...?

Informationen über Luchse in Rheinland-Pfalz
und die Luchsberater in der Eifel





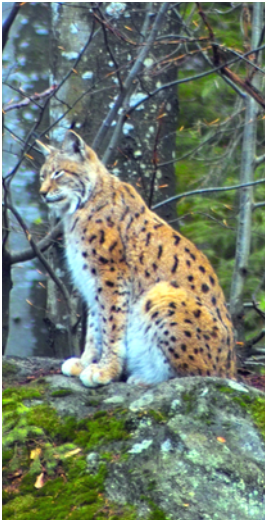
Das Luchsberaternetz in der rheinland-pfälzischen Eifel

Nachdem Luchse in Rheinland-Pfalz fast 200 Jahre als ausgestorben galten, gibt es heute wieder einige Exemplare der großen Raubkatze im Pfälzerwald und in der Eifel.

Als Luchsberater ist es unsere Aufgabe, Sie über den Luchs in der Eifel zu informieren, Luchsmeldungen zu sammeln und zu überprüfen sowie vermeintliche Luchsrisse bei Nutztieren zu begutachten.

Um die Luchsdichte in der Eifel im Rahmen der Bestandsüberwachung (Monitoring) einzuschätzen, rechtzeitig informieren und vor Ort schulen zu können (z. B. Hege-ring), sind wir auf Beobachtungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Deshalb kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie einen Luchs oder Spuren (Fährten, Kratzspuren, Haare, Risse etc.) eines Luchses gesehen haben.

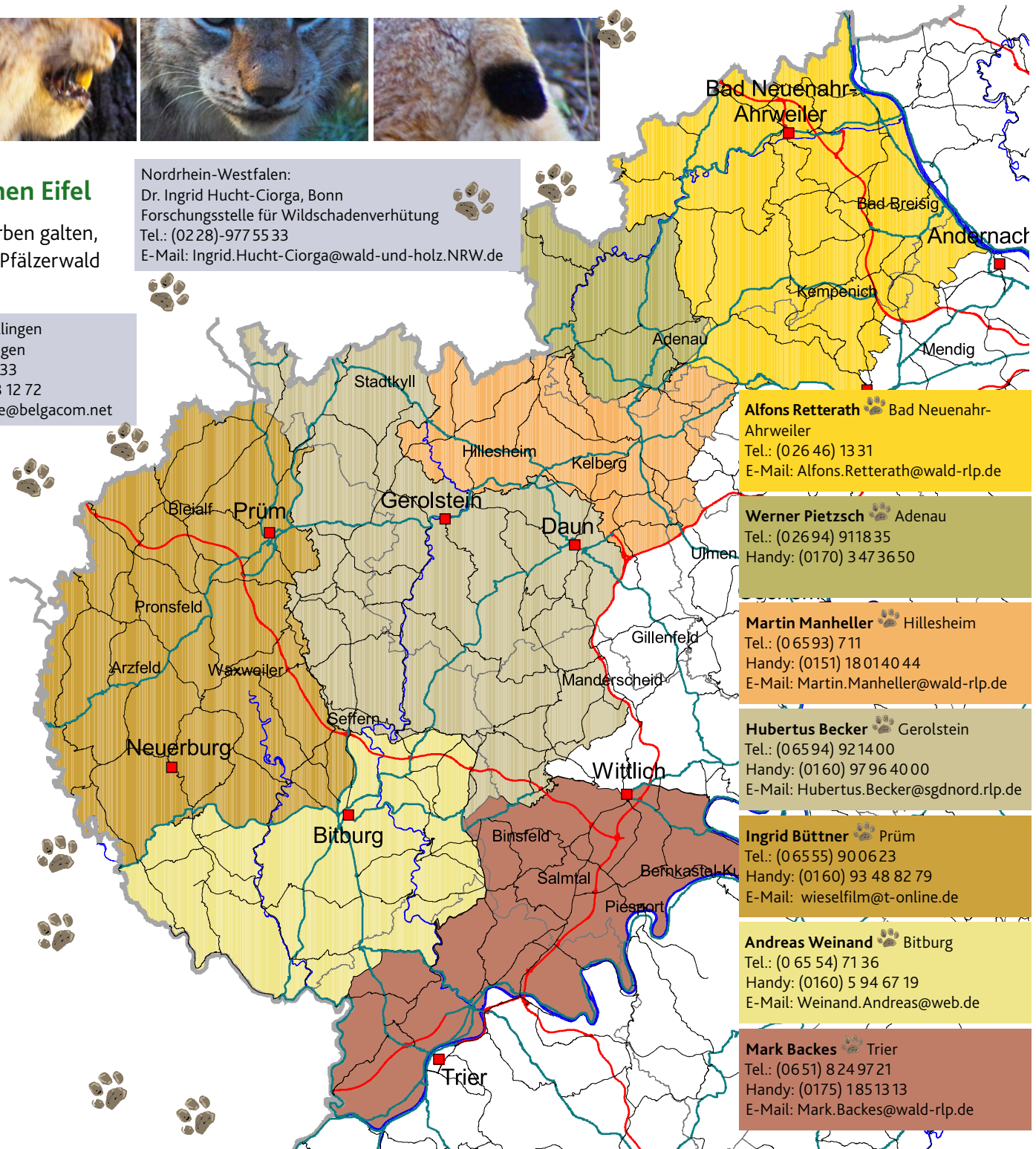


Für den Fall, dass die Luchse ausnahmsweise Schafe und Ziegen reißen, hat das Land Rheinland-Pfalz einen Entschädigungsfonds eingerichtet. Um Gelder aus diesem Fonds zu bekommen, müssen Sie als betroffener Viehhalter den Riss melden und ihn von einem von uns Luchsberatern begutachten lassen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Luchs in der Eifel haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Belgien: Forstamt Büllingen
Reiner Maraite, Büllingen
Tel.: 00 32-80-29 25 33
Handy: 00 32-477-78 12 72
E-Mail: Reiner.Maraite@belgacom.net

Nordrhein-Westfalen:
Dr. Ingrid Hucht-Ciorga, Bonn
Forschungsstelle für Wildschadenverhütung
Tel.: (0228)-977 55 33
E-Mail: Ingrid.Hucht-Ciorga@wald-und-holz.NRW.de



Alfons Retterath Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel.: (02646) 1331
E-Mail: Alfons.Retterath@wald-rlp.de

Werner Pietzsch Adenau
Tel.: (02694) 911835
Handy: (0170) 3473650

Martin Manheller Hillesheim
Tel.: (06593) 711
Handy: (0151) 18014044
E-Mail: Martin.Manheller@wald-rlp.de

Hubertus Becker Gerolstein
Tel.: (06594) 921400
Handy: (0160) 97964000
E-Mail: Hubertus.Becker@sgdnord.rlp.de

Ingrid Büttner Prüm
Tel.: (06555) 900623
Handy: (0160) 93488279
E-Mail: wieselfilm@t-online.de

Andreas Weinand Bitburg
Tel.: (06554) 7136
Handy: (0160) 5946719
E-Mail: Weinand.Andreas@web.de

Mark Backes Trier
Tel.: (0651) 8249721
Handy: (0175) 1851313
E-Mail: Mark.Backes@wald-rlp.de